



Fritzi Bender begeisterte die Zweitklässler der Melanchthonschule bei ihrer Autorenlesung mit ihrem Schauspiel. Die Kinder hatten ihre Freude. ■ Foto: Schulte

# Ein Chamäleon in der Schule

Autorin Fritzi Bender las in der Melanchthonschule aus dem Buch „Balduin sieht rot“

**WICKEDE** ■ Die Zweitklässler sind vor Lachen fast vom Stuhl gefallen, als Fritzi Bender gestern zum zweiten Mal in der Melanchthonschule zu Gast war. Wenn es nach dem Willen der Schüler und Lehrpersonen geht, muss die Kinderbuchautorin, Bauchrednerin, Komikerin, Schauspielerin und gelernte Logopädin unbedingt wieder kommen.

Denn Fritzi Bender versteht es das darzustellen, was junge Menschen bewegt. Mit jeder Menge Humor und witzigen Anspielungen näherte sie sich diesmal der Frage: „Wie gehe ich mit meiner Wut um? Wohin mit meinem Ärger wenn ich mich ungerecht

behandelt fühle?“ Da durften die Zweitklässler einfach mal nach Herzenslust mit dem Fuß stampfen oder sich an einem imaginären Boxsack abregieren.

Mit diesen Methoden sollen die Kinder lernen, ihre Gefühlswelt zu kontrollieren. Wie genau das geht, zeigte Fritzi Bender unter anderem am Beispiel von Chamäleon-Kind Balduin aus dem Buch „Balduin sieht rot“. Dieser hatte mit seiner Lehrerin Ärger, den er aber am Ende bewältigte, indem er nicht nur mit ihr sprach, sondern die Wut eben auch am Boxsack ausließ.

Noch lebendiger wurde die Lesung, als Chamäleon Bal-

duin aus der Tasche kam. Rot vor Wut, vermittelte er, dass er stinksauer ist. Den Kindern zauberte das Puppenspiel ein breites Grinsen ins Gesicht, besonders mit der Frage, ob man denn dem Gegenüber die Zunge ausstrecken dürfe, die bei Chamäleons bekanntlich sehr lang ist.

Nach dem abschließenden Wutlied, bei dem die Mädchen und Jungen noch einmal alles richtig rauslassen konnten, gab es für jedes Kind eine gewidmete Autogrammkarte und als kleines Präsent eine Balduin-Figur zum Ausschneiden, mit der man je nach seiner momentanen Gefühlsregung die rote oder grüne Seite an die Kin-

derzimmer-Tür hängen kann.

Zur Bedeutung solcher Autorenlesungen in der Grundschule äußerte sich auch Schulleiterin Delia Heck: „Autorenlesungen ermöglichen eine persönliche Begegnung mit einem Schriftsteller, dessen Bücher die Kinder in den Händen halten können. Auch und gerade im Zeitalter von Internet und Multimedia ist Lesen die Basis der Bildung und wird dies auch bleiben.“ Die Lesefreude übertrage sich oft auch auf andere Autoren und deren Bücher. Die Kinderbücher von Fritzi Bender stehen den Schülern mit persönlicher Widmung in der Schulbücherei zur Verfügung. ■ ate

## Zw des Kulinarische

**WIMBERN** ■ Die zuge des neu belebte marktes“ der Häphael am Wahls September, warte 17 Uhr mit lokal werk, regionalen ten und Nützlich korativem für Ha ten auf. Zur Pr zwei Jahren ware rund 1500 Besi „Bauernmarkt un gekommen.

„Wir peilen jetz er-Marke an und Ausstellungspalet Programm in d noch deutlich Hoffentlich spielt mit!“, erklärten Hohl und Direk Heck.



## Trias

Das Barger „Gesund für ganzheitliche Me Vita“ hatte am Sam der offenen Tür“ ein gesamte Team und standen für die Frag zur Verfügung. Neb

# Musiker stellten im Partyzelt ihr Können un

Höinger SV zog nach Musik-Wochenende ein positives Fazit: „Wir sind rundherum zufrieden“ / Hei

**HÖINGEN** ■ „It never rains in Southern California“ heißt es in einem berühmten Lied von Albert Hammond. Geregnet hatte es in den vergangenen Tagen nicht zu knapp, und so

te der Wettergott die Mühen der Verantwortlichen mit bestem Feierwetter. Und so wurde die Veranstaltung des Höinger SV auch in diesem Jahr ein voller Erfolg.

